



„Ich bin vielseitig interessiert. Daher weiß ich noch nicht genau, welchen Beruf ich ergreifen werde.“

Roberta Schröder (16) findet den Berufsinformations-Truck spannend



„Ich werde wohl ein Duales Studium anstreben. Es ist toll, dass wir heute mit Studenten sprechen können.“

Joshua Volkmer (16) beteiligt sich gern an der Diskussion im Truck



„Es hat mir sehr viel gebracht, hier all die beruflichen Möglichkeiten kennenzulernen. Ein prima Überblick.“

Carolin Berg (16) erlebt den Truck als Bereicherung im Schulalltag



„Die Studenten kommen miteinander ins Gespräch. Wo kann man wohnen, wo gibt es die besten WGs?“

Alexander Böwes (20) absolviert derzeit ein Duales Studium



„Ich überlege jetzt ernsthaft, ob ich vielleicht ein Duales Studium machen sollte. Vielleicht Maschinenbau.“

Svenja Lange (16) lässt sich von der Beratung im Truck inspirieren

IGS-Schüler lernen Berufe kennen

Der Info-Truck der Metall- und Elektroindustrie macht Station auf dem Schulhof.

Von **Stephanie Memmert**

Wolfenbüttel. Ein Info-Truck der Metall- und Elektroindustrie hat am Mittwoch Station vor der Integrierten Gesamtschule (IGS) Wallstraße Station gemacht. Schüler der achten bis elften Jahrgangsstufen informierten sich über Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsbilder in der Metall- und Elektroindustrie.

Im Truck untergebracht sind Experimentierstationen, an denen die Schüler die Berufe kennenlernen konnten. So fertigten sie an einer modernen Fräsmaschine ein kleines Werkstück. Sie frästete zum Beispiel auf einer Aluplatte Buchstaben oder Namen.

Mit diversen Elektromodulen verschafft der Elektroarbeitsplatz im Truck ein Grundverständnis für Elektrotechnik. Hier konnten verschiedene Aufgaben mit unterschiedlichen Schaltungen gelöst werden. Zudem sahen die Schüler einen Kurzfilm in 3D über Produktionsvorgänge in der Metall-

und Elektroindustrie. Außerdem konnten die Schüler Berufsbilder der Metall- und Elektroindustrie kennenlernen und sogar freie Lehrstellen bei Firmen in der Region finden.

Im oberen Bereich des Trucks befindet sich eine Gesprächsecke. Hier konnten die Schüler Informationen auf Tablets recherchieren. Die beiden Berater Ingo Hinrichsen und Lutz Klemkow standen für Gespräche ebenso zur Verfügung wie Alexander Böwes und Jonas Schlenzka, die beide Maschinenbau studieren und sich bei MAN zu Mechatronikern ausbilden lassen.

„Ich werde wohl ein Duales Studium anstreben. Es ist toll, dass wir heute mit Studenten sprechen können“, sagte Joshua Volkmer (16), der sich an der Gesprächsrunde beteiligte. Und Svenja Lange (16) meinte: „Ich überlege jetzt ernsthaft, ob ich vielleicht ein Duales Studium machen sollte. Vielleicht Maschinenbau.“

„Die Schulen können den Truck anfordern. Zehn Trucks gibt es in der Bundesrepublik. Das hier ist der Niedersachsen-Truck“, erzählte Susanne Harms von der Stiftung Niedersachsen Metall. In der Regel bleibe der Truck zwei bis drei Tage vor den Schulen stehen. Pro Durchgang können ihn 30 Schüler besuchen. Sieben Durchgänge gab es diesmal.

„Die Schulen können den Truck anfordern. Zehn Trucks gibt es in der Bundesrepublik.“

Susanne Harms, Stiftung Niedersachsen Metall



Der Berater Ingo Hinrichsen (Zweiter von rechts) erklärt (von links) Simon Sobisch, Carolin Berg, Till Höllwarth und Svenja Lange die Arbeitsweise einer modernen Fräsmaschine.

Fotos (7): Stephanie Memmert

IM ÜBERBLICK

Schulen können den Truck im Internet buchen unter info@meberufe.info oder unter ☎ (02 21) 4 98 14 95.

Informationen und Hilfsmittel zur Vorbereitung des Info-Truck-Besuches gibt es unter www.meberufe.info.

Insgesamt gibt es 10 Trucks.



Der Info-Truck machte vor der IGS Wallstraße Halt.